

Maria Elisabetta Colonna, *Gli storici bizantini dal IV al XV secolo. I. Storici profani*, Napoli 1956, Casa Editrice Armanni, XXII u. 163 S. — Auf den 1. Band dieses wichtigen Werkes, das gewissermaßen einen Potthast für die byzantinische Geschichtsschreibung darstellt, sei hier wenigstens kurz hingewiesen. Die Vf. bringt in alphabetischer Folge die einzelnen Geschichtsschreiber mit je einem Lebensabriß, einem Verzeichnis der Hss. ihrer Werke, der Editionen, etwaiger Übersetzungen sowie der erläuternden Literatur. Eine Reihe von Verbesserungen und Ergänzungen gibt G. Moravcsik, *Byzantinische Zs.* 50 (1957) 439—442. Hoffentlich erscheint bald auch der 2. Band (*Kirchengeschichte und Hagiographie*) dieses künftig unentbehrlichen Nachschlagewerkes.

H. M. S.

Erich Stahleder, *Archiv des Juliusspitals zu Würzburg, Teil 1: Akten* (Bayerische Archivinventare 9) München 1957, Karl Zink, XX u. 418 S., vermittelt eine Übersicht über die reichen archivalischen Bestände des Juliusspitals, wobei die Akten aber ausschließlich aus der Neuzeit stammen.

Ludwig Schnurrer, *Schloßarchiv Harthausen* (Bayerische Archivinventare 8) München 1957, Karl Zink, XI u. 146 S., erschließt das Archiv der zwischen Ulm und Augsburg begüterten Familie von Riedheim.

Carl Adam, *Stadtarchiv Burgbernheim* (Bayerische Archivinventare 5) München 1956, Karl Zink, XII u. 104 S., gibt einen Überblick über das neugeordnete, reichhaltige Stadtarchiv, zu dem früher auch die (in dem Büchlein registrierten) sogenannten Burgbernheimer Urkundenfälschungen aus dem 17. Jh., darunter 14 Königsurkunden, gehörten.

Josef Heider, *Seminararchiv Neuburg a. d. Donau* (Bayerische Archivinventare 7) München 1957, Karl Zink, 3* u. 74 S., inventarisiert das Archiv des 1570 gegründeten, später von den Jesuiten übernommenen Seminars, das fast ausschließlich neuzeitliche Akten enthält.

H. E. M.

Franz Unterkircher, *Inventar der illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke der Österreichischen Nationalbibliothek Teil 1: die abendländischen Handschriften* (Muscion. Veröffentlichungen der Österreichischen Nationalbibliothek N. F. 2. Reihe 2) Wien 1957, Georg Prachner Verlag, XVI u. 322 S. — Da die Vollendung des großen Verzeichnisses der illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Nationalbibliothek in Wien, von dem bis jetzt die Bände 1—3 und 5—7 erschienen sind, noch lange auf sich wird warten lassen, hat sich die Direktion der Bibliothek entschlossen, zunächst kurze, nur das Nötigste über die in Frage kommenden Hss. usw. enthaltende Inventare zu veröffentlichen, um dem Benützer ein Hilfsmittel zur raschen Orientierung an die Hand zu geben. Der vorliegende 1. Teil umfaßt die abendländischen Hss.; ein zweiter mit den griechischen, slawischen, hebräischen und exotischen Hss. sowie den Inkunabeln und Frühdrucken soll folgen. Die Inventare dieses 1. Teiles sind in zwei Abteilungen aufgegliedert, von denen die erste die bereits in den *Tabulae codicum manu scriptorum* verzeichneten Hss. umfaßt, während die zweite die „*Illuminierten Hss. der Nova Series*“ enthält, d. h. derjenigen, die seit ca. 1890 neu erworben wurden. Drei dankenswerterweise beigelegte Tabellen bringen die zeitliche Einordnung der verzeichneten Codices und ihre örtliche Verteilung, die letztere ist in Länder- und Ortstafeln aufgegliedert. Als Register sind ein Verzeichnis der Verfasser, Auftraggeber und Künstler und ein Sachregister beigegeben. Die verdienstliche Leistung des Hg. wird ohne Zweifel bei Historikern und Kunsthistorikern die ihr gebührende Anerkennung finden.

G. O.